

Wenn sie Günna fragen ...

Mehrfacher Blackout

Günna über Ausfälle



Hömma, Fritz, mitten inne Woche gabs auf eima nen totalen Strom Blackout inne Zitty. Für viele gings Licht fix widda an abba Teile vom Weihnachtsmarkt warn ein bisken länger inne Dunkelheit verschwunden bisse dann am Abend endlich widda die volle Pracht sehn konntes.

Der Grund fürn Blackout soll irgendsonne Verbindungsmuffe annem Kabel gewesen sein und nich wie man erst vermutete dat zu viele E-Autos gleichzeitig anne Strippe zum aufladen gestöpselt waren.

Momentan hält dat Stromnetz bei uns die Zahl der E-Autos noch gut aus abba beim Blick inne Zukunft tut sich für die Netzbetreiber ne grosse Herausforderung auf besonders wenn alle gleichzeitig Strom auftanken wolln.

Dann wird es in Spitzenzeiten schomma häufiger zu lokale Übbalastungs-Ausfälle kommen wat nem Blackout ähnlich iss abba viel sanfter und nich so chaotisch klingt weil man ja auch imma an die vielen Menschen mit Hysteriebegabung als serienmässige Ausstattung denken muss.

Mentaler Übbalastungs-Ausfall

Ob der Ratsbeschluss am Donnerstach zur Umgestaltung vonne östliche B1 ne Weitsichts-Entscheidung war odda doch eher ein mentaler Übbalastungs-Ausfall im politischen Blackout-Bereich Marke Augen zu und durch wird man woll erst sehn wenn dat Fertigstellungs-Datum im angepeilten Jahr 2026 uns Doatmunda die Köppe schütteln odda staunen lässt.

Dat Städte sich wandeln und dat dann leider nich imma zum Guten iss machen Grossprojekte mit städtebaulicher Wegwerf-Architektur links und rechts vonne B1

im ganzen Ruhrpott deutlich und die Identität einer Stadt kann dabei auch schomma derbe ramponiert werden.

Grade wenn wegene Unfähigkeit in historische Zusammenhänge zu denken die eindrucksvollste Stadteinfahrt anne B1 ohne Rücksicht aufs geschichtliche Vorbild einer prägenden Baum-Allee geplant wird und dat dann als Kompromissgeburt auf Biegen und Brechen durchgewunken werden soll.

Fragwürdige Art vonne Klimaschutz Stadtplanung

Datte in Doatmund gesichtslose Stadtbahn-Haltestellen nen höheren Stellenwert einräums als ne historische Platanen-Allee iss in Zeiten von Klimaschutz mindestens ne sehr fragwürdige Art von Städteplanung besonders wenn später dann vereinzelte Bäume als strassenbegleitendes Hochgrün im Bahnsteigs-Betonpflanzenpark ihre neue Heimat finden solln.

Hömma, Fritz, ein Grund gegene durchgängige Baum-Allee war Angst davor dat sich der Umbau um Jahre verzögern würde. Sonn Quatsch. Als wenn hier jemals wat pünktlich fertich geworden wär.

Doatmunda wissen längst dat fürde Planer im Rathaus wegen ihre hohe Blackout-Quote Timing höchstens ne Stadt in China iss.

Prost.

Dortmunder Rat beschließt Umgestaltung der B1

Dortmunds B1 wird wegen des barrierefreien Umbaus der Stadtbahn-Stationen ihr Gesicht verändern – jetzt steht fest, wie: Der Rat hat sich nach jahrelanger Diskussion für eine Option entschieden.



Die Stadtbahn-Stationen entlang der B1 sollen barrierefrei werden. Dafür wird die B1 umgestaltet. FOTO SCHAPER

Der Rat der Stadt Dortmund hat am Donnerstag (16.12.) eine Entscheidung zum anstehenden barrierefreien Umbau der Stadtbahn-Haltestellen auf der B1 gefällt.

Er votierte mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der Grünen für den Vorschlag der Verwaltung. Dieser sieht vor, so wenig Bäume wie möglich zu fällen, dafür aber auch die Baum-Lücken in der Alleen-Straße nicht aufzufüllen.

Der Gegenvorschlag einer Initiative, dem sich mehrere Verbände angeschlossen hatten, hatte das Nachsehen. Er hatte eine durchgängige Platanenallee nach historischem Vorbild vorgesehen (). Ein gewichtiger Grund für die Entscheidung gegen diese Platanenallee-Variante war die Befürchtung, dass sich der Umbau durch sie um viele Jahre verzögern könnte – was die Initiative bestreitet. Nun soll am geplanten Umbau bis Ende 2025 festgehalten werden.

Initiative will sich ins Verfahren einbringen

Die Initiative reagierte prompt. In einem offenen Brief an die Ratsvertreter kündigte Ex-Stadtdirektor Klaus Fehleemann als einer der Sprecher an, dass sich der Befürworterkreis „Neue Platanen“ jetzt in die anstehenden Planfeststellungsverfahren einbringen werde.

Aufgegeben werden die Pläne der Initiative nicht. „Die Stadtbahn im grünen Gleis, eine neue Platanenallee mit den zusätzlichen landschaftsplanerischen Elementen, wird sich wohl als die nachhaltige Lösung doch durchsetzen“, zeigt sich Fehleemann überzeugt. Thomas Thiel, Gregor Beushausen, Oliver Volmerich